

## Tafel erinnert an Besuch von Ferdinand Lassalle

Am Mittwochnachmittag wurde die neue Tafel „Neuss Historisch“ an Bürgermeister **Reiner Breuer** übergeben. **Michael Hohlmann** (SPD) freute sich über die große Resonanz, schließlich ging es um ein Ereignis, das schon 172 Jahre zurückliegt. Er meinte die Revolution von 1848 und die Volksversammlung in Neuss vom 10. September 1848. Hohlmann verriet, dass die SPD auf der Spurensuche zur Geschichte der ältesten Partei

Deutschlands im Schloss Kalkum auf das sogenannte Mausoleum für **Ferdinand Lassalle** (1825 bis 1864) gestoßen sei. Lassalle hatte nicht nur den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein, den Vorläufer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, gegründet: Am 10. September 1848 sprach er in Neuss auf der ersten Massenkundgebung am Niederrhein auf den Rheinwiesen vor dem Hessen-Tor. „An der legendären Kundgebung

nahmen nach Angaben der Literatur bis zu 10.000 begeisterte Menschen aus Neuss, Gladbach, Düsseldorf, Krefeld, Köln, Duisburg, Essen und anderen Städten teil“, erklärte Hohlmann. Neuss hatte damals rund 9000 Einwohner und war noch nicht an das Schienennetz angebunden. Lassalle war damals erst 23 Jahre alt und stellte die von ihm entworfene „Neusser Resolution“ vor. 1848 trat Lassalle ein weiteres Mal in Neuss auf. Reiner Breuer bedankte sich bei Hohlmann & Co. für das ehrenamtliche Engagement. Und er nahm zur Kenntnis, dass der damalige Bürgermeister ebenfalls Breuer hieß – Adam Breuer. Der hatte im Gegensatz zur Polizei von einer „friedlichen Versammlung“ gesprochen. Das Referat von der Lassalle-Kennerin **Ragna Boden** konnte nur via Zoom-Konferenz gehalten werden. Der Grund: Im Pauline-Sels-Saal funktionierte die Klimaanlage nicht. Daher durfte die Veranstaltung dort nicht stattfinden. **barni**



„Neuss Historisch“: Eine Tafel erinnert jetzt an die Besuche von Ferdinand Lassalle in der Quirinus-Stadt.

FOTO: WOI